

Schneemangel - Bürer-Langlauf findet nicht statt

Traditionell hätte am kommenden Sonntag mit dem 47. Bürer-Langlauf in Realp der Startschuss zum ZSSV-Concordia-Langlauf-Cup fallen sollen. Das OK des Skiclubs Büren-Oberdorf hat den Lauf in der klassischen Technik nun aber frühzeitig abgesagt. „In Realp liegt zurzeit kein Schnee und bis nächsten Sonntag wird es dort weder vom Himmel noch aus Schneekanonen genügend schneien.“, bringt es OK-Präsident Christof Gerig auf den Punkt. Zusammen mit Wettkampfleiter Beda Zurkirch hat er alternative Durchführungsorte geprüft. Schlussendlich fiel die Entscheidung gegen eine Verschiebung nach Unterschächen oder ins Goms. An beiden Orten kann zurzeit Kunstschnee produziert werden. Beda Zurkirch erklärt warum: „In Unterschächen hätten wir eine kurze flache Runde von ca. 1 km zur Verfügung gehabt, was mit 150 Läufern zu Engpässen führen kann. Den Lauf ins Goms zu verschieben, ist für uns aus zeitlicher wie auch finanzieller Sicht nicht tragbar.“

Absage zuletzt im 2006

Die Schneesituation beschäftigt das OK des ersten Rennens in der Saison Jahr für Jahr. Unter anderem aus diesem Grund erfolgte im Jahr 2001 der Wechsel des Veranstaltungsortes von der Gerschnialp oberhalb von Engelberg ins Urnerland. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass sich dieser Schritt bewährt hat. Einige Male reichte der Schnee zwar nur ganz knapp oder anstelle der klassischen Technik kam wie im letzten Jahr die freie Technik zum Zug. Nach 2006 ist es in Realp aber erst die zweite Absage des Bürer-Langlaufs. OK-Präsident Christof Gerig bedauert die Absage, richtet den Blick aber bereits ins 2017: „Wir sind zuversichtlich im nächsten Jahr unseren Bürer-Langlauf in gewohnter Qualität und Umgebung erfolgreich durchführen zu können.“

Von Roland Bösch